

## POESIE DER MODERNE

*Der Kragstuhl D43 spiegelt Geschichte:  
von Kunst geprägt, von der Moderne beschwingt.*

### PR-Kontakt

GROSZ-HERZIG.  
ARCHITEKTUR +  
KOMMUNIKATION  
Inken Herzig  
Kelberger Hof 2  
50937 Köln  
T +49 (0) 221 5005363  
M +49 (0) 171 5480233  
mail@inken-herzig.de

### Material-Anfragen

TECTA  
Bruchhäuser & Drescher OHG  
Sohnreystraße 10  
37697 Lauenförde  
T +49 (0) 5273 37890  
F +49 (0) 5273 378933  
info@tecta.de  
www.tecta.de

Er unterrichtete Max Frisch, war mit Otto Dix, Paul Klee und Max Liebermann bekannt und entwarf einen besonderen Stuhl: William Dunkel, später Ordinarius für Architektur an der ETH Zürich, konzipierte in den 1960er Jahren den Stuhl D15 für Tecta.

Seit einem Jahr wurde der Stuhl nun an die ergonomischen Bedürfnisse von heute angepasst und zeitgemäß übersetzt. Er ist fertig: Die neu entwickelte Tecta-Variante heißt D43 und ist jetzt aktuell im Programm.

Die Besonderheiten des D43? Zum einen das Flechtwerk. Jede Sitzschale wird in Lauenförde von Hand geflochten. Jeder Flechtwerkmeister bürgt dafür mit einem persönlich in das Gestell eingepprägten Gütesiegel. Tecta zählt übrigens zu einer der wenigen Manufakturen, die das alte Handwerk in Deutschland noch aufrechterhalten. (Übrigens: Warum das Flechten mit der Historie von Tecta und der des Bauhaus so eng verbunden ist, lesen Sie in unserem neuen Newsletter #2 »Das Leben als Geflecht«)

Auch die weiteren Materialien sind ausschließlich »made in Germany«: Das langlebige und reißfeste Polypropylen-Geflecht, aus dem übrigens auch stabiles Tauwerk für Hochseeyachten hergestellt wird, ist exklusiv für Tecta in einem mittelständischen Betrieb im Sauerland angefertigt und kann in verschiedenen Farbtönen ausgewählt werden.

Die Präzisionsstahlrohre in Freischwinger-Qualität werden bei einem spezialisierten Metallverarbeiter in Oberfranken gebogen, geschliffen und oberflächenbehandelt. Hier wird auch das Prinzip des »tube aplati« angewandt. Das ist ein von TECTA geschütztes Verfahren, in dem durch Abplattung des Stahlrohres im gefährdeten Bereich die Stabilität der Konstruktion erhöht wird. Es wird nach einer konstruktiven Idee von Jean Prouvé angewandt.

In diesen Ausfertigungsschritten entsteht ein Stuhl, der traditionell hergestellt, aber mit zeitgemäßem Komfort ausgestattet ist. Ein Möbel, das die Poesie der Moderne spiegelt, aber sie gekonnt mit den Bedürfnissen der heutigen Zeit vereint.